

## Chancen- und Risikobericht

Neben dem Risikomanagement ist auch das Chancenmanagement ein wichtiger Bestandteil unserer Planungs- und Steuerungssysteme. Chancen werden dabei als interne und externe Potenziale, die sich positiv auf unsere Geschäftstätigkeit auswirken können, verstanden. Um ein erfolgreiches Chancenmanagement zu ermöglichen, beobachten wir genau das unternehmerische Umfeld. Daraus werden konkrete Marktchancen abgeleitet, die die Geschäftsführung im Rahmen der Planung mit dem operativen Bäderbetriebsmanagement abstimmt.

Im Berichtsjahr wurden im operativen Geschäft diverse Maßnahmen getroffen, um auf, im Vergleich zur Planung, veränderte Rahmenbedingungen auch zukünftig zu reagieren:

- Erweiterung des Kursangebotes der KölnBäder GmbH sowie der Verkauf von Kursen im neu eingerichteten Onlineshop
- fortgeschriebene Optimierung der Wasserflächennutzung für Schulen, Vereine und sonstige Nutzergruppen
- Einführung Warmbadetage in den Kombibädern
- neue Betätigungsfelder im Rahmen des Gesellschaftszwecks / Fortführung der Kooperation Weihnachtsmarkt Eisbahn auf dem Heumarkt.

Die KölnBäder GmbH definiert sämtliche Entwicklungen, die sich negativ auf das Erreichen der Unternehmensziele auswirken können, als Risiken. Das Risikomanagementsystem der Gesellschaft konzentriert sich darauf, latent vorhandene Risiken rechtzeitig zu identifizieren und zu analysieren, damit die Gesellschaft gegebenenfalls frühzeitig reagieren kann. Das System erfüllt die gesetzlichen Anforderungen für den Umgang mit bestehenden Unternehmensrisiken und orientiert sich an den Rahmenvorgaben des Stadtwerke Köln Konzerns.

Im Geschäftsjahr 2013 gliederte sich das Risikomanagement der KölnBäder GmbH in die drei Schwerpunkte:

- strategische Risiken und Rahmenbedingungen, die der Geschäftsführung zuzuordnen sind
- operative Risiken, die vor allem im Verantwortungsbereich des „Bäderbetriebsmanagement“ liegen
- bautechnische Risiken mit der Zuordnung Neu-/ Umbau und Unterhaltung sowie der Bädertechnik „Gebäudemanagement“.

Im Geschäftsjahr 2013 meldete die Geschäftsführung der KölnBäder GmbH keine Risikofaktoren im Rahmen des Risikomanagements.

Aufgrund der unternehmerischen Tätigkeit der KölnBäder GmbH bestehen diverse Risiken. Hierzu zählen insbesondere Ertragsrisiken, diese bestehen im Wesentlichen in einem veränderten Kundenverhalten und dem dadurch möglicherweise bedingten Rückgang von Besucherzahlen. Des Weiteren besteht ein Prozessrisiko zur Kaufpreisnachzahlung für das Grundstück des Ossendorfbades. Hier ist ein Urteil vom Landgericht Köln ergangen. Gegen dieses wurde Berufung beim Oberlandesgericht Köln eingelegt. Eine mögliche Zinsbelastung aus der Kaufpreisnachzahlung wurde durch eine Rückstellung im Jahresabschluss berücksichtigt.

Die wesentlichen Risiken hat die Gesellschaft bei der erfolgten Risikoinventur berücksichtigt. Bestandsgefährdende Risiken waren zum Bilanzstichtag 2013 nicht vorhanden.

## Compliance-Management-System

Bereits im Jahr 2011 hat die KölnBäder GmbH in Kooperation mit weiteren Konzerngesellschaften unter Federführung der Stadtwerke Köln GmbH damit begonnen, ein konzernweites Compliance-Management-System (CMS) aufzubauen. Das System gilt für bestimmte Compliance-Bereiche mit Konzernbezug und hohem materiellen oder immateriellen Schadenspotenzial. Kern des CMS ist eine dezentrale Compliance-Struktur. Sie belässt die Verantwortlichkeiten für die Einhaltung der gesetzlichen und unternehmensinternen Bestimmungen bei den einzelnen Konzerngesellschaften. Aufgrund einer 2012 durchgeführten Compliance-Risiko-Analyse entstanden verschiedene Compliance-Richtlinien. In der zweiten Hälfte des Berichtsjahres begannen die Arbeiten an einem ersten konzernweiten Compliance-Bericht, der in Zukunft im sechsmonatigen Rhythmus aktualisiert und der Unternehmensleitung sowie dem Aufsichtsrat vorgelegt wird.